

Ergänzung Radwegnetz in Oberentfelden

Studiengang: BSc in Bauingenieurwesen | Fachgebiet: Verkehrswegebau
Betreuerin: Dr. Franziska Baumgartner
Expertin: Cécile Baumeler (VIAPLAN AG)

Die Gesamtverkehrsstrategie „mobilitätAARGAU“ setzt auf gezielte Massnahmen für das entsprechende Verkehrsmittel und dessen Raumtypen, mit dem Ziel eines funktionierenden Gesamtsystems. Das Umsetzungskonzept für den Fuss- und Radverkehr zeigt auf, wie der Kanton diesen fördern will. In Oberentfelden, gemäss Richtplan ein urbaner Entwicklungsraum, soll das Radwegnetz ergänzt und aufgewertet werden.

Ausgangslage

In Oberentfelden führen westlich und östlich des Zentrums zwei kantonale Radrouten vorbei. Eine direkte und sichere Verbindung zwischen den beiden Radrouten besteht heute nicht. Im Rahmen von VERAS (Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr), wird das Radwegnetz systematisch verbessert. Am westlichen Ende des Projektperimeters soll zukünftig eine Querung der Suhrentalstrasse für den Fuss- und Radverkehr realisiert werden. Damit die Unterführung auf östlicher Seite von Oberentfelden sinnvoll zu einer Netzergänzung beiträgt, muss die Fortsetzung der Route durchs Dorfzentrum geplant werden.

Ziel

Ziel der Arbeit ist es, unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten und Ansprüchen der Radfahrenden, aber auch der restlichen Verkehrsteilnehmenden, eine Lösung für die Ergänzung des kantonalen Radroutennetzes zu finden.

Vorgehen

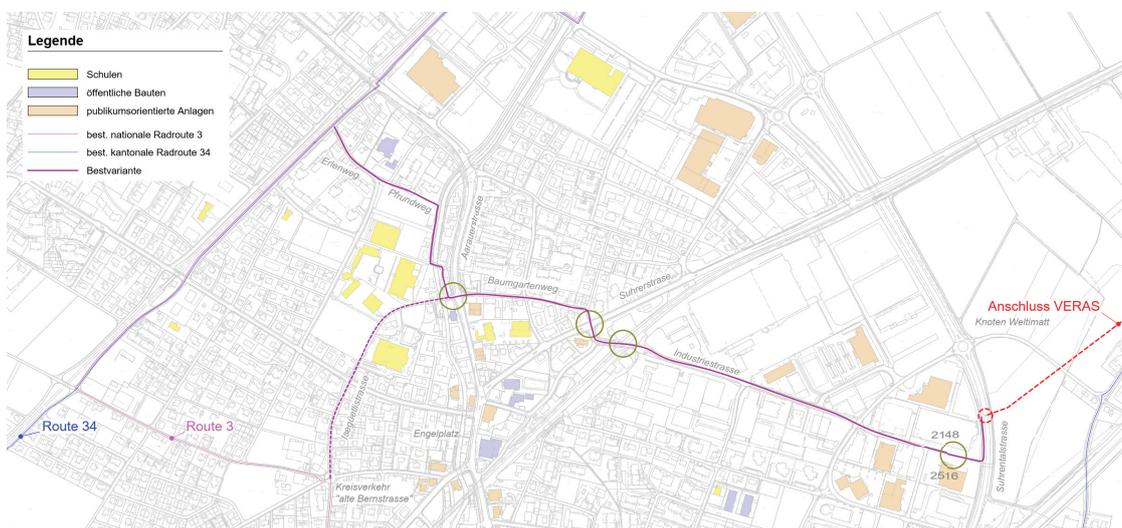
Damit die Lücken im bestehenden Radwegnetz festgestellt werden konnten, musste im gewählten Projektperimeter das Gebiet in Bezug auf den örtlichen Fuss- und Radverkehr auf seine Schwachstellen untersucht werden. Nach einer Analyse der Ist-Situation wurde mittels Variantenstudium die Bestvariante eruiert. Die Bestvariante konnte durch die Bewertung der Varianten anhand von sieben verschiedenen Kriterien gefunden werden.

Schwerpunkte

Auf dem rund 1.6 km langen Abschnitt führt der geplante Radweg an verschiedenen Orten vorbei und begegnet unterschiedlichen Gegebenheiten. Die Route wurde in drei Abschnitte unterteilt, um auf diesen Abschnitten die gewünschte Homogenität zu erreichen. Besondere Betrachtung erforderten die Querungen der Hauptstrassen, sowie die Querung der SBB-Bahnlinie. Das Radwegnetz in Oberentfelden konnte durch die neue Route mithilfe dieser Arbeit aufgewertet werden.



Yanick Tobias Stoll



Situation Bestvariante